

## **Für ein „hervorragendes Schulklima“**

**Mit einem Zertifikat in der Tasche sind zahlreiche Schüler und Schülerinnen des Obernkirchener Schulzentrums in die Sommerferien gegangen. Es bescheinigt ihnen die ehrenamtliche Mitarbeit an sozialen Projekten zum Wohle der Schulgemeinschaft.**

Obernkirchen. Eine solche Qualifikation kann beim Einstellungsgespräch durchaus Eindruck auf Personalchefs machen. Wer sich selbstlos für andere einsetzt, kann kein schlechter Typ sein. Rektor Torsten Reinecke erklärte bei der Übergabe der Dokumente: „Ich freue mich darüber, dass wir so viele Schüler und Schülerinnen haben, die zu einem hervorragenden Schulklima beitragen. Ihr habt durch Eure zusätzliche Lern- und Ausbildungsphase ein vorzeigenswertes soziales Engagement bewiesen.“ Ähnlich positiv äußerte sich Polizeihauptkommissar Adolf Deterding, Beauftragter für Jugendsachen bei der Polizeiinspektion Nienburg-Schaumburg, der in die Ausbildungsarbeit am Obernkirchener Schulzentrum (und an anderen Orten) eingebunden ist. Er hat die Erfahrung gemacht, dass nicht zuletzt dadurch für viele der Lebensraum in der Schule zu einer Art zweiten Familie geworden ist. Ob Aufsichts- oder Busscouts oder auch Streitschlichter – alle an diesen drei Gemeinschaftsprojekten Beteiligten haben entscheidend dazu beigetragen, dass ein friedvoller Umgang miteinander im Vordergrund steht. Auf diesen Feldern haben auch die damit befassten Lehrkräfte ganze Arbeit geleistet. Neue Aufgaben kommen auf sie zu durch die Einführung der neuen IGS. Die ersten 5. Klassen halten nach den Ferien ihren Einzug am Ochsenbruch. Nicht umsonst waren Heidi Bartels, Andrea Stach und Hannelore Piel dabei, als der Rektor den rund 50 Jugendlichen ihre Zertifikate aushändigte. Die umfassendste Ausbildung haben die Streitschlichter hinter sich, denn zu ihrem Eingreifen und Lösen von Streitigkeiten gehört eine tüchtige Portion Kenntnis vom richtigen Umgang mit Streithähnen und vom Entschärfen brenzlicher Situationen. sig